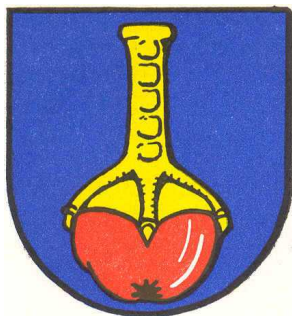


DAS WAPPEN DER GEMEINDE EHNINGEN

Quelle: Wappenbuch des Landkreises Böblingen, herausgegeben vom Landkreis Böblingen und der Archivdirektion Stuttgart, 1960

Bearbeitung: Staatsarchivrat Dr. Eberhard Gönner



*In Blau ein goldener Entenfuß,
der einen roten Apfel umkrallt.*

Ortsfarben: Gelb-Blau.



Siegel von 1552



*Ergänzung: Grenzstein im Esch-
bachwald (Foto: K. Philippscheck)*

Ein Ortssiegel von 1552 (Durchm.: 19 mm) zeigt die Szene Mariä Verkündigung, bezieht sich also auf die Kirchenpatronin. Ein zehn Jahre später geschaffenes und noch 1623 verwendetes Siegel (Durchm.: 31 mm, Umschr.: S · ENINGEN · BÖBLINGER · AMPTS · 1562 ·) enthält gleichfalls die Verkündigungsszene (siehe Abb. oben).

Im Kieserschen Forstlagerbuch von 1681 ist als Fleckenzeichen von Ehningen sowohl eine Pfeilspitze wie auch eine Pflugschar angegeben. Auf Markungssteinen des 19. Jahrhunderts ist ein Zeichen zu finden, das man vielleicht als stilisierten Entenfuß ansprechen kann. Ein Entenfuß, der eine Kugel oder einen Apfel umkrallt, ist seit 1919 in den Gemeindesiegeln als Wappenfigur nachzuweisen. Er erscheint auch im Wappen am Balkon des 1844 erbauten (alten) Rathauses. Ob der Entenfuß in Anlehnung an die alte Schreibweise »Oendingen" (1327) das Wappen „redend“ machen oder ob er den Spitznamen der Ehninger, „Entenbrüter“, festhalten soll, ist nicht geklärt. Auf jeden Fall bleibt auch der umkrallte Gegenstand rätselhaft. Die Farben sind im Jahre 1923 durch die Archivdirektion festgelegt worden: In Blau ein silberner Entenfuß mit rotem Apfel. Drei Jahre später aber wurde der Entenfuß als golden beschrieben.

Quellen: HStASt NS (Siegel von 1552 und 1562); A 324 Büschel 20 und 24 (Siegel von 1586 und 1623); A 299 Nr. 15 (Kieser).

Wir danken dem Landesarchiv Baden-Württemberg für das Abdruckrecht.